

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG
Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung
Pündtstr. 4 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Stolze Jungzüchter

Alltag.....
Begabte fördern
5

Vitrine.....
Abenteuer Seidenstrasse
7

Tipps.....
Aktiv werden und bleiben
12

Vitrine.....
Ein Haus zieht um
13

..... Aktuell
3 Kleintierausstellung im Arboner Seeparksaal



Landquartstrasse 138
9320 Arbon
Telefon 071 446 13 93

1 Jahr
Blumenau

Freitag, 16. Dez. 2011
Wir feiern ab 18 Uhr
unser 1-jähriges

Familie Moschen
heisst Sie herzlich
willkommen.

Voranzeige:
Öffnungszeiten über
die Festtage
24. Dez. bis 17 Uhr offen
25. und 26. Dez. geschlossen
Di, 27. bis Fr. 30. Dez. ab
8.30–24.00 Uhr offen
Silvester geschlossen

Christbaum- verkauf

Schöne, frische
Rottannen,
Nordmantannen,
Blautannen,
Weisstannen
und Omorika

**Alle Bäume aus
eigenen Kulturen!**

Verkauf ab Freitag,
16. Dezember 2011
(durchgehend)

Auf Wunsch kann der
Weihnachtsbaum auch
selber geschnitten werden!

**Gerne beraten
und bedienen Sie:**

Fam. Hans Nikles, Förster
9320 Arbon
Romanshorerstrasse 84
Telefon 078 862 62 94

Sonntagsverkauf in den Arboner Altstadt- Fachgeschäften

Sonntag, 18. Dezember 2011

von 11 bis 17 Uhr geöffnet
Gratis Parkplätze

- Foto Kopieczek, Hauptstrasse 25
Wir sind für Sie da!
- **NATÜRLI essen. trinken. schenken, Hauptstr. 5**
Apéro, individuelle Geschenke
- **BABY-CENTER, Holzspielwaren, Bernina Vertretung**
im Städtli, am Fischmarktplatz
- **Held Mode GmbH, in der Altstadt, Postgasse 2**
Mode-Apéro
- **Rest. Michelas Ilge, Kapellgasse 6**
Wir sind von 11–17 Uhr (keine Küche) für Sie da

Weihnachtsbäume Nordmannstannen

direkt vom Wald in Betenwil zu verkaufen



Auf Ihren Besuch freuen sich
Hana & Konrad Huber • Betenwil
9325 Roggwil • Tel. 071 455 13 18

Coiffeur Pia Flurstr. 1, 9326 Horn Outfit- und Stilberatung Personal Shopping

Kommen Sie und lassen Sie sich
von Kopf bis Fuss beraten und
verwöhnen. Bei Ihrem ersten
Besuch ist das Styling gratis.

**Noch freie Termine
für die Festtage**

Mit Freude erwarte ich
Ihren Anruf für einen Termin.
Hausbesuche gehören
zu meinem Service.

Montag und Donnerstag
bin ich bis 21.00 Uhr für Sie da.
Tel. 071 841 75 14 oder 079 646 37 15

Oberthurgauer Kleintierausstellung angeschlossen div. Rasseklubs 16.–18. Dezember 2011 im Seeparksaal in Arbon

Öffnungszeiten: Freitag, 18.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 10.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 09.00 – 16.00 Uhr

Pelzschau der Fellnähgruppe Romanshorn
Festwirtschaft – Tombola – Eintritt frei
Unser Hit: **Bodensee-Chnuserli**

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kleintierzüchter der Vereine:
Arbon, Steinach-Horn, Neukirch-Egnach, Romanshorn

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Sind Sie ein/e

dipl. Pflegefachfrau / dipl. Pflegefachmann

mit Stationsleiterinnen- / Stationsleiterausbildung (oder ähnliche anerkannte Weiterbildung – ausländische Diplome müssen bereits vom SRK anerkannt sein)?

Sind Sie motiviert, einem kleinen Team in der Ostschweiz als
Pflegedienstleitung

vorzustehen und mitzuwirken, vorhandene Strukturen zu überarbeiten und Dokumentationen anzupassen?

Dann würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen. Senden Sie Ihre Bewerbung, per Post, mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre-Nr. 338 an: Redaktion felix.die.zeitung, Postfach 366, 9320 Arbon. Wir werden uns umgehend bei Ihnen melden.

≈ AKTUELL

Vielseitige Kleintierausstellung im Arboner Seeparksaal

Coole Jungzüchter aus Betenwil

Dass Kleintiere auf einem Bauernhof zu einem intakten Familienleben beitragen, beweisen die Hubers in Betenwil. Fünf Kinder lernen dort, verantwortungsvoll mit der Natur umzugehen... und sie haben dabei viel Spass an ihrem Züchterhobby!

Wo Radfahrer und Skater jeweils am «slowUp» vor der Einfahrt nach Roggwil gerne rasten und sich verpflegen, ist die Welt noch in Ordnung. Auf dem Bauernhof von Konrad und Hana Huber herrscht aber auch an den anderen 364 Tagen im Jahr reger Betrieb. Dafür sorgen die fünf Kinder Linda (15), Anina (14), Katja (13), Konrad (11) und Nadja (8).

Die Freude steht im Vordergrund

Wenn drei der fünf Jungzüchter aus Betenwil am bevorstehenden Wochenende anlässlich der Oberthurgauer Kleintierausstellung im Arboner Seeparksaal einen Beitrag zur Vielfalt der präsentierten Kleintiere leisten, dann geht es ihnen dabei weniger um Punkte und Rangierung. Vielmehr möchten sie ihre gepflegten Lieblinge der Öffentlichkeit zeigen und damit vielleicht auch andere Kinder animieren, sich mit der Zucht von Kleintieren anzufreunden. Denn die Kleintierzucht und -haltung ist eine naturverbundene, anspruchs- und verantwortungsvolle Freizeitbeschäftigung, bei der die Freude am Umgang mit den Tieren im Vordergrund steht.

An Vielfalt kaum zu überbieten...

Was den Alltag auf dem Betenwiler Bauernhof nie langweilig werden lässt, ist an Vielfalt kaum zu überbieten. Nebst derzeit 28 Kühen, zwei Stieren, drei Kälbern, zwei Pferden, zwei Lämmern sowie Zwerg- und Melkziegen gehören natürlich ein Hund, zwei Langhaar- und drei weitere Katzen zum Hofbild. Dies ist jedoch nur ein Teil der tierischen Vielfalt, denn alle fünf Kinder hegen und pflegen daneben zahlreiche Kleintiere. Linda verdient mit Wachtelteleiern als angenehme Nebener-



Die fünf Huber-Kids aus Betenwil freuen sich auf die Kleintierausstellung vom Wochenende im Arboner Seeparksaal: (hinten von links) Katja, Linda und Anina; (vorne von links) Konrad und Nadja.

scheinung ab und zu ein kleines Taschengeld, aber die Zucht von schönen Wachteln, die sie gerne auch im Seeparksaal präsentieren wird, ist für sie noch bedeutend wichtiger. Auch Anina hat die Liebe zu Wachteln entdeckt, aber ihre Zuneigung gilt noch mehr den Zwerghühnern. Besonders vielfältig gibt sich der junge Konrad. Er ist «Meister» über Legehennen, Yokohama- und Wian-dotten-Hühner, Pfauen und Tauben, aber auch die Jugi und Fischen zählen zu seinen Hobbys. Katja hat zwar nicht im Sinn, im Seeparksaal auszustellen, doch für ihre Enten und Meerschweine opfert sie gerne einen Teil ihrer Freizeit. Und Nadja streichelt am liebsten ihren eigenen Französischen Widder; ein Rassekaninchen, das in fünffacher Aus-führung auch in den Ställen der vier sportlichen und musischen Geschwister herumhoppelt.

Bindeglieder zur Landwirtschaft

«Verantwortungsbewusste Kinder», so betont Linda Huber, «können bereits sehr früh mit dem Züchten beginnen.» Sie selber war zwölf, als sie von einer Nachbarin ihre erste Wachtel erhielt. Während Anina schon Ausstellungserfahrung hat,

ist die öffentliche Präsentation von Kleintieren für Linda und Konrad eine eigentliche Premiere. Den Huber-Kids ist durchaus bewusst, dass sie sich mit ihrem Hobby zu einer artgerechten Tierhaltung verpflichten. Weniger bewusst ist ihnen vielleicht, dass sie auch einen Beitrag zur Arten- und Rassenvielfalt leisten. Und sie tragen damit eher unbewusst zur Erhaltung von lebendem bäuerlichen Kulturgut bei und sind dadurch nicht ganz unwichtige Bindeglieder zur Landwirtschaft.

Ausstellung im Seeparksaal

Anlässlich der Kleintierausstellung im Arboner Seeparksaal, die heute Freitag, 16. Dezember, von 18 bis 22 Uhr, morgen Samstag von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr geöffnet ist, präsentiert die Fellnähgruppe Romanshorn einmal mehr ihre Pelzschau. Und wiederum lebt der Anlass nebst der Kleintier-präsentation bei freiem Eintritt von der Festwirtschaft (mit den Bodensee-Chnuserli als Hit) und der Tombola mit den gewohnt attraktiven Preisen. Verantwortlich dafür sind die Kleintierzüchter der Vereine Arbon, Steinach-Horn, Neukirch-Egnach und Romanshorn. *eme*

De- facto

Jammern auf hohem Niveau

Seit einiger Zeit fahre ich regelmässig nach Zürich, und das zu den Hauptverkehrszeiten. Es macht überhaupt keinen Spass! Überfüllte Züge, viel Gehetze, Massen von Fussgängern und Passagieren und viele unwichtige Telefongespräche von wildfremden Leuten. Wieso ich dies schreibe, obwohl ich eigentlich über Horn schreiben müsste? Genau wegen Horn oder besser wegen unserer Region. Immer wieder denke ich im Zug, wie schön wir es in unserer Gegend haben. Wir regen uns zwar auch über volle Busse auf, stören uns am Verkehr oder an den fehlenden Einkaufs- oder Unterhaltungsmöglichkeiten. Aber Hand aufs Herz, schimpfen wir da nicht auf relativ hohem Niveau? Beinahe alle von uns sind innerhalb von fünf Minuten im Grünen, im Wald oder teilweise sogar am See. Viele Firmen bieten hochwertige Jobs in Zürich und Umgebung an ohne zu realisieren, welches Potenzial wir hier haben. Kurze Verkehrswege ohne Staus, motivierte Arbeitskräfte (und dies erst noch zu tieferen Löhnen), Naherholungsgebiete auf höchstem Niveau für die Freizeit und schönen, zahlbaren Wohnraum. Hier sind unsere Gemeinden auf einem sehr guten Weg, sich für die Zukunft fit zu machen.

Obwohl die Sanierung in Horn West aktuell noch durch Rekurse blockiert ist, sind wir daran, die Bachöffnung des Schwärzibaches vorzubereiten und ein Sanierungsprojekt auf dem Eberhard-Areal zu erstellen. Die Rekurse sind zwar ärgerlich und unverständlich, letztlich aber eine Frage der Zeit. Als erste Instanz hat das Departement für Bau und Umwelt diese zurückgewiesen. Sollte nun Einsicht einkehren und die Entscheide nicht weitergezogen werden, kann es vorwärts gehen, sonst verzögert es sich noch.

Nichts desto trotz, wir sind bereit, unsere landschaftliche Schönheit und unsere regionalen Vorteile auszubauen und zu präsentieren, auf dass wir immer wieder gerne in unsere Region heimkehren.

Thomas Fehr,
Gemeindeammann Horn



Täglich frische Bäume

Täglich von 9–12/13–18.30 Uhr, Hauptstrasse 8, Steinach
Eigene Kulturen in Häggenschwil

Christbaum-Verkauf

ab Donnerstag, 15. Dezember bis Samstag, 24. Dezember,
18. Dezember Sonntagsverkauf 10.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Christbaum-Team, Telefon 071 446 19 61

MAX & MORITZ
Spielwaren und Babyartikel

Bahnhofstrasse 45 . 8590 Romanshorn
T 071 460 24 44 . www.max-moritz.ch

**Auf 3 Etagen
Spiel, Sport
und Babyartikel**



tc-fitness.ch

TC Sixpack-Wochen

Sixpack statt Winterspeck

Weitere Informationen bei Ihrem
TC Training Center Team Arbon
tc-fitness.ch

Coaching you better.

exxa

**Die Mütter-
Väterberatung
in Horn fällt am
Freitag 23. Dez. 2011
von 14.00 bis
16.00 Uhr aus.**

Tel. 071 446 48 58
mvp-arbon@exxa.ch

**Das besondere
Weihnachtsgeschenk!**

Zu verkaufen in

Arbon

an bevorzugter Lage
**stattliches 10-Zimmer-
Wohnhaus**

mit schönem, kinderfreundlichem
Umschwung, Gartenhaus, Hobby-
Raum und vieles mehr.

Verkaufspreis: Fr. 598'000.-

Rufen Sie an für eine Besichtigung.
Tel. 071 845 45 10

www.waldegg-immobilien.ch

Winteraktion*

Unser Angebot

6-8 Wärmebilder mit Beurteilungsbericht für Fr. 600.--
Falls Sie als Folge einen Gebäudeausweis GEAK® mit
Beratungsbericht wünschen, rechnen wir Fr. 300.-- an.



Ihre Vorteile

- Aufzeigen von Wärmebrücken und Wärmeverlusten
- Erkennen von Feuchte und Leckagen
- Sichtbar machen von Schwachstellen (z.B. Fenster)

ebTEC
Energieberatung und Gebäudeoptimierung

ebTEC gmbh, Energieberatung
Hafenstrasse 14, 8590 Romanshorn
Mitglied Energiefachleute Thurgau
071 466 30 60 - info@ebtec.ch

Schwachstellen sichtbar machen

* Aktionsdauer: Nov/Dez 2011 und Jan/Feb 2012



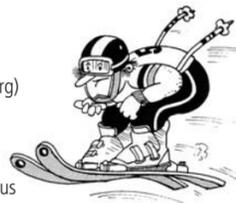
**Kurse am 8., 15. und
22. Januar 2012**

(Verschiebedatum 29. Januar)

Carvingkurse ab 16 Jahren!

- Grösste Ski- und Snowboardschule der Region
- Über 55 Jahre Erfahrung
- Kursort im nahegelegenen Wildhaus (Toggenburg)
- Vielfältiges Kursangebot
- Bis zum 28. Dezember 2011 anmelden
- Auflageorte Anmeldekarten:

Arbon: Sport Lohrer, Coop, Paddy Sport, Stadthaus
Steinach: Coop / Roggwil: Volg / Stachen: Mosterei Möhl
Horn: Volg / Frasnacht: Denner / Freidorf: frisch & maxi



Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich



online
www.felix-arbon.ch

≈ ALLTAG

Begabtenförderung für Musik und Handball in Arbon (BfM, TSTA Arbon)

Eine optimale Unterstützung

Die Sekundarschulgemeinde Arbon wird auf das kommende Schuljahr im Rahmen der kantonalen Begabtenförderung in Sport und Musik zwei Förderprogramme umsetzen. Einerseits wird im Schulzentrum Stacherholz die Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon (TSTA) eröffnet, andererseits startet das Schulzentrum Reben 4 mit Begabtenförderung Musik Arbon.

Wenn Musik oder Handball mehr ist als ein Hobby, wenn junge Leute bereit sind, Musik oder Handball zur wichtigsten Nebensache in ihrem Leben zu machen und wenn schliesslich auch die Begabung es zulässt, dann steht ihnen ab dem Schuljahr 2012/13 an der Sekundarschule Arbon die Begabtenförderung für Musik oder Handball zur Verfügung. Dieses zweigleisige Pilotprojekt freut SSG-Präsident Hanspeter Keller ganz besonders, denn dadurch bietet sich für die SSG die einmalige Chance, Arbon imagefördernd als Schulgemeinde zu positionieren.

BfM und TSTA Arbon...

Wer im musikalischen Bereich seine Begabung entwickeln will, muss sich sehr früh für diesen Weg entscheiden. Die Kombinationsmöglichkeiten von musikalischer, schulischer und beruflicher Ausbildung haben in

Besuchstag Begabtenförderung

Im Schuljahr 2012/13 wird zusätzlich zu den Standorten Weinfelden und Kreuzlingen auch am Sekundarschulzentrum Reben 4 in Arbon die «Begabtenförderung Musik Thurgau» eröffnet. Deshalb bietet sich die Möglichkeit, am Mittwoch, 21. Dezember, zwischen 13.30 und ca. 15.00 Uhr das Schulzentrum Reben 4 und die Musikschule Arbon kennen zu lernen. Treffpunkt ist die Aula Reben 4, Anmeldungen nimmt die Sekundarschulgemeinde Arbon, Schulzentrum Reben 4, Schulleitung, M. Geiser, Rebenstrasse 4, 9320 Arbon, entgegen.



Eine einzigartige Allianz setzt sich für Begabtenförderung in Arbon ein: (von links) Leo Gschwend, Leiter Musikschule Arbon, Andreas Schweizer, Präsident Verband Musikschulen Thurgau, Manuela Geiser, Schulleiterin Schulzentrum Reben 4, Hanspeter Keller, Präsident SSG (Sekundarschulgemeinde) Arbon, Andreas Näf, Schulleiter Stacherholz, Christoph Tobler, Präsident Handballclub Arbon und Präsident IG Handball Thurgau.

den letzten Jahren stetig zugenommen. Das Konzept der Begabtenförderung für Musik Arbon (BfM Arbon) will junge begabte Menschen auf ihrem Weg optimal unterstützen.

Wer im handballerischen Bereich seine Begabung und sein Talent vorantreiben möchte, findet in der Sporttagesschule Handball die Möglichkeit dazu. Die Kombination von schulischer und sportlicher Ausbildung ist nebeneinander möglich. Das Konzept der Begabtenförderung für Handball Arbon (TSTA Arbon) will junge begabte Menschen auf ihrem Weg optimal unterstützen.

Die Jahreskosten für Eltern belaufen sich im musischen Bereich auf 2800 Franken und beim Handball auf 1800 Franken. Insgesamt kostet eine Schülerin oder ein Schüler den Kanton Thurgau jährlich 21 000 Franken.

Noch fehlt kantonale Bewilligung

Die Konzepte für die TSTA und die BfM Arbon wurden anfangs Dezember 2011 beim Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau eingereicht. Unter dem Vorbehalt, dass der Kanton die Bewilligung erteilt, wird begabten Schüle-

rinnen und Schülern ab August 2012 die Möglichkeit gegeben, Schule und Musik resp. Schule und Handball besser «unter einen Hut» zu bringen. Nachdem in Weinfelden und Kreuzlingen bereits seit vier Jahren Klassen mit Begabtenförderung für Musik geführt werden und in Bürglen, Amriswil, Erlen und Frauenfeld Begabtenförderungen für andere Sportarten erfolgreich angeboten werden, hat der Kanton mit dem revidierten Rahmenkonzept im Juni 2011 grünes Licht für weitere Begabtenstandorte im Oberthurgau gegeben.

Integrierter Unterricht

Der Unterricht für besonders Begabte soll in Arbon integriert in den Regelklassen der Sekundarschule geschehen. Nach erfolgreichem Bestehen der Selektionsverfahren wird für jeden Begabten ein individueller Stundenplan erstellt. Der reguläre Schulunterricht soll mit spezifischen Fördermassnahmen verbunden werden, so dass die Jugendlichen sowohl im schulischen Bereich wie auch in dem Gebiet, für das sie einen hohen Übungsaufwand haben, sinnvoll gefördert werden können.

Aus dem Stadthaus Arbon beteiligt sich am Caritas-Anlass «Eine Million Sterne»

Mit Unterstützung verschiedener lokaler oder regionaler Partner führt die Caritas Schweiz in der Weihnachtszeit die Aktion «Eine Million Sterne» durch. So auch in Arbon.

Am Samstag, 17. Dezember 2011, wird in über 102 Orten in der Schweiz der Caritas-Anlass «Eine Million Sterne» stattfinden. Die Stadt Arbon beteiligt sich ebenfalls an dieser Aktion und wird von 17.00 bis 20.00 Uhr auf dem Fischmarktplatz eine stimmungsvolle Illumination mit Teelichtern präsentieren. Begleitet wird das Lichtspiel von der Stadtmusik Arbon. Das Projekt der Caritas Schweiz steht für Solidarität und Gemeinschaftssinn. Den Kern von «Eine Million Sterne» bilden aufsehenerregende Illuminationen auf markanten Plätzen, Treppen, Gebäuden oder Brücken. Der Anlass, der in Arbon bereits zum zweiten Mal durchgeführt wird, findet nur bei trockener Witterung statt. Zum Anlass eingeladen ist die gesamte Arboner Wohnbevölkerung. Der Stadtrat freut sich über eine rege Teilnahme. Medienstelle Arbon.

Dabei können sie für einzelne Lektionen vom normalen Unterricht entbunden werden. Zur Aufarbeitung der allenfalls entstehenden Stofflücken und zum Lösen der Aufgaben steht ihnen ein Förderzentrum zur Verfügung.

Wöchentlich besuchen die Begabten BfM während zwei Lektionen den Musikunterricht in ihrem gewählten Hauptfach (z.B. Violine oder Klavier usw.) und während einer weiteren Lektion ein zusätzliches Nebenfach in Form eines Unterrichts in einem zweiten Instrument oder in Gesang.

In drei wöchentlichen Klassenstunden werden zudem die Fähigkeiten in Rhythmus und Bewegung, in Stimm- und Gehörbildung sowie in Musiktheorie und Stilkunde erlernt, entwickelt und vertieft.

Wöchentlich besuchen die Begabten TSTA während zehn Lektionen handball-spezifische und polysportive Trainingseinheiten.

pd./red.

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 30. September 2011

Geburten

in St.Gallen:

3. Van Tonder, Larissa Bernice, Tochter des Van Tonder, Willem Abraham Foort, südafrikanischer Staatsangehöriger, und der Van Tonder geb. Niederer, Andrea Klara, von Wolfhalden, in Arbon.

16. Feller, Mia Nayla, Tochter der Feller, Nicole, von Strättlingen, und des Siegenthaler, Simon Walter, von Trub, in Arbon.

24. Gabalci, Halil, Sohn des Gabalci, Harun Resit, türkischer Staatsangehöriger, und der Gabalci geb. Kaçar, Neriman, türkische Staatsangehörige, in Arbon.

27. Karakus, Kaan, Sohn des Karakus, Enver, türkischer Staatsangehöriger, und der Karakus geb. Karakus, Eylem, von Arbon, in Arbon.

28. Arena, Valeria, Tochter des Arena, Marco, von Egnach, und der Arena geb. Schmid, Tanja, von Bussnang und Egnach, in Arbon.

29. Cocciolo, Salvatore, Sohn des Cocciolo, Michele Calogero, italienischer Staatsangehöriger, in D-Tuttlingen, und der Mela Cocciolo, Isabella, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

«Novaseta»: Sonntagsverkauf



Am Sonntag, 18. Dezember, öffnen die Geschäfte im Arboner Einkaufszentrum Novaseta von 12 bis 17 Uhr zum Sonntagsverkauf. Auf die Besucher warten in einem weihnachtlichen Ambiente verschiedene kleine Überraschungen. In der Tiefgarage stehen zudem Gratis-Parkplätze zur Verfügung. *red.*

in Münsterlingen:

3. Stankovic, Kristijan, Sohn des Stankovic, Slavisa, serbischer Staatsangehöriger, und der Stankovic geb. Andjelkovic, Mirjana, serbische Staatsangehörige, in Arbon.

15. Cakolli, Medina, Tochter des Cakolli, Fazli, kosovarischer Staatsangehöriger, und der Cakolli geb. Memishi, Rushadije, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

18. Budzyk, Jan, Sohn des Budzyk, Artur Bogdan, polnischer Staatsangehöriger, und der Budzyk geb. Jelen, Anna Katarzyna, polnische Staatsangehörige, in Arbon.

28. Zwicker, Adam, Sohn des Zwicker, Gibril Muhammad Marcel, von Gossau, und der Zwicker geb. Ayadi, Wided, tunesische Staatsangehörige, in Arbon.

29. Algel, Aleya, Tochter des Algel, Emre, türkischer Staatsangehöriger, und der Algel geb. Gün, Emel, von Bischofszell, in Arbon.

30. Nesimi, Reyhan, Sohn des Nesimi, Refet, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Nesimi geb. Tajroska, Senida, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

in Heiden:

21. Romano, Leandro, Sohn des Romano, James, amerikan. Staatsangehöriger, und der Romano geb. Lofino, Gabriella, von Gais, in Arbon.

Trauungen

Nachtrag August 2011

18. Minic, Mladen, von Arbon, in Arbon, und **Jevtic, Milena**, serbische Staatsangehörige, in Krusevac, Serbien.

in Arbon:

1. Matti, Rolf, von Oberwil im Simmental, in Arbon, und **Sessa, Manuela**, von Glarus Nord, in Arbon.

2. Bolli, Roman, von Schleithelm, in Arbon, und **Hagemann Angelika**, von Arbon, in Arbon.

2. Hoffmann, Bernd, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, und **Kaethner, Jacqueline Adriane**, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

2. Tanner, Lucas Michael, von Bagen, in Arbon, und **Mettler Simona**,

von Wattwil, in Heiden.

9. Nagy, Andreas, von St.Gallen-Tablat, in Arbon, und **Barta, Jeannette**, von Arbon und Oberriet-Montlingen, in Arbon.

17. Graf, Michael Andreas, von Eggersriet, in Thal, und **Geisser, Rahel**, von Altstätten, in Arbon.

23. Lumberras, Patric, von Amriswil, in Arbon, und **Johner, Andrea Cornelia**, von Kerzers, in Arbon.

28. Thül, Thomas Alexander, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, und **Küng, Susanna**, von Stein, in Arbon.

30. Nuzzo, Daniele, italienischer Staatsangehöriger, in Steinach, und **Trovato, Gaetana**, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

in Amriswil:

9. Schmiedel, Hans Dieter, deutscher Staatsangehöriger, in Konstanz, Deutschland, und **Haakma, Mignon Juliana Pauline**, von Grindelwald, in Arbon.

23. Novakovic, Zoran, serbischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Bajric Lejla**, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, in Orasje, Bosnien Herzegowina.

in Rehetobel:

10. Harnisch, Oliver, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, und **Willis, Jennifer Anne**, amerikanische Staatsangehörige, in Arbon.

in Thailand, Bangkok

8. Nüesch, Urs, von Balgach, in Arbon, und **Suksai, Anweeya**, thailändische Staatsangehörige, in Thailand, Bangkok.

Todesfälle

in Arbon:

2. Hangartner, Theodor Robert, geb. 1929, von Altstätten, in Arbon, Witwer der Hangartner geb. Steger, Rosa Maria.

6. Käser geb. Gemperle, Lydia, geb. 1922, von Obererlinsbach, in Arbon, Witwe des Käser, Eduard.

10. Reifler, Jakob, geb. 1936, von Stein, in Arbon, Ehemann der Reifler geb. Stirnimann, Verena Emilie.

13. Jäger, Rudolf, geb. 1921, von

Roggwil, in Arbon, Witwer der Jäger geb. Dietz, Emilie Anny Albertina.

22. Fey geb. Gutweniger, Elsa Emma, geb. 1909, von Zuben, in Arbon, Witwe des Fey, Hugo.

26. Struger, Cornelia, geb. 1959, von Remetschwil, in Arbon.

in Münsterlingen:

5. Metzler geb. Freudemann, Johanna Maria, geb. 1927, von Balgach, in Arbon, mit Aufenthalt in Neukirch-Egnach, Witwe des Metzler, Johann Anton.

7. Giezendanner, Fritz, geb. 1946, von Ebnat-Kappel, Kappel, in Arbon, Ehemann der Giezendanner geb. Müller, Elisabeth.

13. Schatt, Johann, geb. 1929, von Unteriberg, in Arbon, Ehemann der Schatt geb. Halfinger, Irmgard Aloisia.

in Rossa GR:

28. Hohl geb. Schweizer, Ruth Alice, von Wolfhalden, in Arbon, Ehefrau des Hohl, Hans Peter.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am vergangenen Mittwoch, 14. Dezember 2011, konnte Frau Selma Keller-Anderegge an der Schützenstrasse 12 in Arbon ihren 95. Geburtstag feiern.

An der Brühlstrasse 109 in Arbon feierte Herr Martin Schönenberger-Ebnetter gestern Donnerstag, 15. Dezember 2011, seinen 90. Geburtstag.

Den Jubilaren gratulieren wir auch auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Maria und Urs Jutz erlebten auf ihrer Reise nach Zentralasien Höhen und Tiefen

Abenteuer mit Überraschungen

Urs und Maria Jutz verbrachten den letzten Sommer in Zentralasien («*felix. die zeitung.*» Nr. 23 vom 17. Juni 2011). Dabei erlebten sie hautnah, dass das Reisen in diesen Gegenden nicht immer – meist eher selten – planmässig verläuft. Mit zwei Multimedia-Präsentationen möchten sie die Arboner Bevölkerung an zwei Abenden mit auf die Reise nehmen.

Beim Überführen der acht Motorräder und des Geländewagens für ihr Tourismus-Projekt in Kirgistan schien ihr Vorhaben bereits in Kasachstan zu scheitern. «Nach einem schweren Sturz auf einer unbefestigten Strasse und drei gebrochenen Zehen kamen noch zwei Tage Aufenthalt auf dem Polizeiposten wegen Verstoß der Visumbestimmungen dazu», erinnert sich Urs Jutz nur ungerne. Die Folge davon: Ausschaffung und Landesverweis für fünf Jahre. Die Stimmung war ziemlich am Boden. Trotzdem konnte die Reisegruppe ihr Ziel, Osh im süden Kirgistans, zeitlich erreichen. Das war auch gut so, denn die nächste Reise stand bevor.



Mit Geländefahrzeug und Enduros auf der «Seidenstrasse» – Urs und Maria Jutz erlebten ein ganz besonderes Abenteuer mit Überraschungen.

Aufgeben oder weitermachen?

Dies war nicht unbedingt ein Traumstart für das Tourismus-Projekt in Kirgistan. Sollen sie aufgeben oder weitermachen? Aufgeben kam nicht in Frage, denn die nächste Reise mit fünf Motorradfahrern und zwei Begleitpersonen im Geländewagen war, kaum angekommen, bereits geplant. Urs Jutz führte diese «Pamir Tour» nicht wie vorgesehen auf dem Motorrad, sondern als Beifahrer mit Gipsfuss im Landcruiser. Es wurde eine fantastische Reise – durch das Ferghanatal nach Dushanbe und später entlang der afghanischen Grenze durch das Wakhantal und als geographischer Höhepunkt entlang des Pamirhighway über vier 4000er-Pässe zurück nach Kirgistan. Urs Jutz: «Die Landschaft war überwältigend schön, die Menschen, bei denen wir übernachteten, waren sehr einfach, aber äusserst gastfreundlich, und die Motorradfahrer kamen auf ihren Yamahas XT 600 voll auf ihre Rechnung.»

Von der Bergwelt überwältigt

Nach dieser Reise konnten die Teilnehmer etwas verschlafen. Urs

und Maria Jutz nutzten diese zwei Wochen, um neue Touren für den kommenden Sommer zu erkunden. Mit dem Landcruiser vollbepackt mit Campingausrüstung, Proviant und einem gefüllten Kühlschrank, fuhren sie kreuz und quer durch das fast menschenleere Kirgistan. «Wir waren überwältigt von der Abgeschiedenheit und Schönheit dieser Bergwelt», schwärmt Urs Jutz. Auch wenn die Strassen meistens unbefestigt oder sogar weggespült schwer zu fahren waren, führten sie doch zu herrlichen Aussichtspunkten, tiefen Schluchten oder ruhigen Bergseen.

Panne auf 4655 Metern über Meer

Unterdessen konnte Urs Jutz wieder motorradfahren. Er fuhr nach Usbekistan und traf in Buchara drei Motorradfahrer, die über die Türkei, Iran und Turkmenistan hier angekommen waren. Seine Aufgabe war es, diese drei Schweizer auf der Seidenstrasse nach Kirgistan und an die Grenze zu China zu führen. Dank seiner Erfahrung kannte er die schönsten Strecken und die besten Übernachtungsmöglichkeiten.

Multimedia-Präsentation in Arbon

Urs Jutz fuhr schon drei Mal mit dem Motorrad nach China und zurück. Er lebt zusammen mit seiner Frau Maria während der Sommermonate in Kirgistan und leitet für «NTE Travel» die Motorrad-Touren in Zentralasien. Im Winter wohnen Urs und Maria Jutz in der Arboner Altstadt und arbeiten als Bodenleger und als Krankenschwester. Gerne laden sie am Donnerstag, 19. Januar, um 14.30 Uhr in der Chrischona-Bergglockenkapelle an der Römerstrasse 29 und am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einer Multimedia-Präsentation mit Live-Berichten über ihre Reisen nach Zentralasien ein. *red.*

ten. Urs Jutz: «Dadurch, dass ich sehr wenig Gepäck dabei hatte – und meine Yamaha XT 600 im Vergleich zu den schweren BMW einfacher im schweren Gelände zu fahren ist – konnte ich es schön gemütlich angehen.» Ausgerechnet auf dem Akbaital-Pass mit 4655 Meter Höhe stieg ein Motorrad aus. Dieses konnte erst am anderen Morgen mit Hilfe eines grösseren PWs geholt und nach Osh gebracht werden. «Dort wurde es», so ein erleichterter Urs Jutz, «von unserem Mechaniker wieder fachgerecht in Ordnung gebracht.»

Die Höhepunkte überwiegen

Zusammen mit einem Mitarbeiter und einem befreundeten Fotografen aus der Schweiz unternahm das Arboner Ehepaar Jutz im September die letzte Reise quer durch Kirgistan. Es war bereits kälter geworden und der Schnee verzauberte die sonst schon herrlichen Berge in wahre Prunkstücke. Christoph Hammer, der mitgereiste Fotograf, war begeistert, schoss unzählige Bilder und beschloss, im Herbst 2012 zusammen mit Maria und Urs Jutz eine Fotoreise in Kirgistan zu leiten. – Fazit des Arboner Weltenbummlers: «Eine Reise nach Zentralasien ist ein Abenteuer mit Überraschungen. Letztendlich überwiegen aber die Höhepunkte bei weitem alle unangenehmen Begleiterscheinungen.»

pd/red.

Sonntagsverkauf 18. Dezember 2011

Wir haben für Sie geöffnet



Restaurant/Bar
Sternen Arbon
St. Gallerstrasse 32
Tel. 071 446 13 14

Sonntag, 18. Dez., 10 bis 18 Uhr

1. Weihnachtsmarkt im «Sternen» mit Glühwein, Waffeln und Fleischspiesen ab 11 Uhr Weihnachtsständchen mit «d'Seehofer»

Diverse Stände auf der Terrasse mit Kerzen, Schmuck, Strickwaren und Weihnachtsgebäck ect.

24./25. + 26. Dez. bis 18 Uhr offen

Kosmetik mit pepp...

Geschenkgutscheine
Denia Vorburger

Permanent Make up
Kosmetik und Nails
NEU:
Intensiv-Faltenbehandlung

Rebenstrasse 26B, 9320 Arbon
Telefon 071 440 07 77
denia.vorburger@bluewin.ch

Geschenkstipps für Ihre Liebsten

Christian Heller

Atelier für individuellen Schmuck und Eheringe

Änderungen und Reparaturen
(Ankauf von Altgold)

Christian Heller
Goldschmied u. Juwelenfasser
Kapellgasse 3, 9320 Arbon
Tel. +41 (071) 446 86 46
WIR-Mitglied

Ray Ban – Fassungen und Sonnenbrillen
Aktion 25%

optiker mayr

Posthof, 9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayer.ch

Bald ist angerichtet...

nur noch 8 Tage bis...

Aktion Canon EOS 600D / 60D

Beim Kauf einer dieser Kameras tauschen wir Ihre alte Kamera für Fr. 100.– ein.

foto
kopieczek

Hauptstrasse 25, 9320 Arbon
Tel. 071 446 55 47
www.foto-kopieczek.ch

Entspannung schenken...
jetzt besonders günstig!

Aromaöl-Massage
55 min CHF 79.– statt 96.–

Hot Stone Massage
55 min CHF 89.– statt 110.–

10er Massagekarte
25 min CHF 399.– statt 480.–

Preise gelten bis 31. Dezember 2011.

medfit®
Mein Gesundheitszentrum
Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

CUVÉE
JEAN-GEORGES
DAS BESTE AUS DEM APFEL

Apfelschaumwein, das ideale Apérogetränk. Köstlich im Geschmack, mit wenig Alkohol (7%vol).

Erhältlich im Getränkehandel und bei Coop Ostschweiz.

Mosterei Möhl AG
Arbon | www.moehl.ch **MÖHL**

paddy sport arbon

Verkaufsoffener Sonntag,
18. Dezember 2011
11.00 bis 17.00 Uhr

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ball sport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Fitnessgeräte
- Ski- & Snowboard-Vermietung

Paddy's Sport AG
Salwiesenstr. 10
9320 Arbon,
Tel. 071 440 41 42

www.paddysport.ch
Offizieller Ausrüster des HC Arbon

DAMIT ER WIEDER ANS CHRISTKINDLI GLAUBT:

99,90
inklusive Krawatte

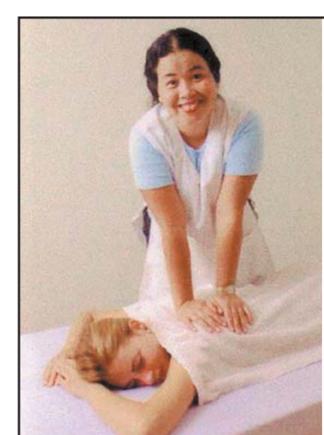
Kauf
SHIRT OF PASSION

held mode

Jahr für Jahr liess sich Kauf, der Swiss Shirt Maker, ein besonderes Weihnachtsangebot entfallen. Aber so weihnachtlich wie beim 10. Mal noch nie: Für nur CHF 99.90 packen wir Ihnen ein exklusives Royal Class ein, kombiniert mit einer Krawatte. Oh du fröhliche! www.kauf.ch

Sonntagsverkauf
18. Dez. 2011
12.00–17.00 Uhr

novaseta
MEIN EINKAUFSCENTER IN ARBON



Praxis-won.ch
Gesundheits- und Entspannungsmassagen

Thaimassage: Fr. 130.–, 2 Stunden
Ölmassage: Fr. 120.–, 2 Stunden

Sie leiden unter Verspannungen? Eine Gesundheitsmassage nimmt Ihnen den Schmerz und lässt Sie entspannt leben.

Gewinnen Sie mehr Lebensqualität durch eine Massage bei:

Won Gruber, Diplomierte Masseurin
Eichenstrasse 33b, 9320 Arbon,
Anmeldung: 079 484 38 47 oder 071 744 55 80

Immer eine gute Idee

Verschenken Sie Gutscheine zu jedem Anlass

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit

Förderbeiträge für Thurgauer Kulturschaffende

Der Kanton Thurgau vergibt einmal jährlich Förderbeiträge an Kulturschaffende. Sie haben zum Ziel, professionell tätige Thurgauer Kulturschaffende unmittelbar und personenbezogen zu unterstützen. Die Bewerbungen um einen Förderbeitrag können ab sofort bis spätestens zum 31. Januar 2012 eingereicht werden. Die Förderbeiträge sollen – im Sinn eines Stipendiums – einen persönlichen und künstlerischen Entwicklungsschritt ermöglichen sowie Freiraum schaffen für eine gezielte Vertiefung oder Erweiterung der künstlerischen Kompetenzen. Sie werden an Künstlerinnen und Künstler ausgerichtet, die durch ihren Leistungsausweis und ihr Potenzial überzeugen und konkrete Zielsetzungen und Pläne für ihre künftige Tätigkeit darlegen können. Um einen Förderbeitrag bewerben können sich professionell tätige Kulturschaffende aller Sparten, die ihren gesetzlichen Wohnsitz im Thurgau haben oder einen engen persönlichen Bezug zum Kanton aufweisen (wobei das Bürgerrecht nicht ausschlaggebend ist). In einem zweistufigen Verfahren entscheidet eine Jury aus den Fachreferenten des Kulturamts Thurgau und weiteren zugezogenen Fachpersonen über die einzelnen Anträge. Bei der Vergabe der Beiträge werden verschiedene Sparten berücksichtigt. Die Förderbeiträge werden an einer öffentlichen Veranstaltung im Kulturforum Amriswil überreicht. Die Ausschreibungsunterlagen können beim Kulturamt des Kantons Thurgau, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld, E-Mail: kulturamt@tg.ch, Tel. 052 724 22 46, bezogen oder auf der Homepage www.kulturamt.tg.ch abgerufen werden. Eingabeschluss ist der 31. Januar 2012 (Datum des Poststempels). Die Unterlagen sind in fünffacher Ausführung (Maximalformat A4, keine Originale) einzureichen und werden in der Regel nicht retourniert. ID.

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Die Gewinner sind bekannt



Der diesjährige Arwa-Auftritt von «Verkehrssicherheit Thurgau» stand unter dem Motto «Sicherheit durch Sichtbarkeit». (Bild: Kapo TG)

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen an der Arwa am Wettbewerb von «Verkehrssicherheit Thurgau» teil. Das Thema lautete «Sicherheit durch Sichtbarkeit». Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei Thurgau zeigten anschaulich auf, wie die Unfallgefahr für Radfahrer und Fussgänger gesenkt werden kann. Entscheidende Faktoren sind beispielsweise reflektierendes Material, helle Kleidung sowie richtiges Verhalten. Beim Arwa-Wettbewerb gab es zehn Familien-Tageskarten

für den Zoo Zürich sowie 20 LED-Taschenlampen zu gewinnen. Etwa 800 Personen nahmen teil. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Familie-Tageskarten für den Zoo Zürich sind: Straub Mathias, Freidorf; Perrone Edeltraud, Arbon; Oswald Nino, Amriswil; Schläfli Silvia, Steinach; Kriech Hermann, Neukirch-Egnach; Sallmann Christian, Amriswil; Schubert Mafalda, Arbon; Haller Christian, Goldach; Zimmermann Stefan, Hägenschwil; Lanzilotti Lara, Kradolf. pd.

Vereins-ecke

Sportschützen überzeugen

Die Sportschützen Arbon erreichen in der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft in der 3. Liga den ausgezeichneten dritten Rang. Stolz verkündigte der erste Schützenmeister und Vizepräsident der Sportschützen Arbon, Adrian Bischofberger, die guten Leistungen der Eliteschützen an der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft, wo nach acht Durchgängen der ausgezeichnete dritte Rang punktgleich mit dem zweitplatzierten Verein Vaduz resultierte. Auch ein Erfolg an der Gruppenmeisterschaft des OSPV gab es in der Kategorie 2, Stellungen und Gruppenmeisterschaft liegend, mit der Finalqualifikation.

Die Resultate der Jahresmeisterschaft – Kategorie C-Junioren, Jahresmeister: Sandro Inauen mit 1978 Punkten; 2. Philipp Zwahlen, 1967;

3. Desiree Zwahlen, 1901. Kategorie B-Senioren, Jahresmeister: Ernst Forrer, 2163 Punkte; 2. Hansjörg Schlappritzi, 2109; 3. Egon Völki, 2028. Kategorie A-Elite, Jahresmeister: Robert Mural, 2226 Punkte; 2. Thomas Hoffmann, 2197; 3. Adrian Bischofberger 2195.

An der Ostschweizer Vereinsmeisterschaft erzielten verschiedene Arboner Schützen sehr gute Resultate. 1. Runde, OVWS: Robert Mural, 197 Punkte; Michael Allenspach und Thomas Hoffmann, je 193. 2. Runde, VLM: Robert Mural, 295 Punkte, Michael Allenspach 287 und Adrian Bischofberger, je 286. 3. Runde, SVWS: Adrian Bischofberger, 192 Punkte, Robert Mural 191, Pascal Schröter 189. – Ruckstuhlwanderpreis: 1. Robert Mural, 2. Thomas Hoffmann, 3. Adrian Bischofberger. mit.

Leser-brief

Besuch im Bundeshaus

Wir – ehemalige Nachbarn von Marianne und Andrea Vonlanthen – erlebten auf der Leserreise ins Bundeshaus einen interessanten und sehr gut organisierten Tag mit vielen bekannten Gesichtern. Wie jedes Jahr war auch eine Gruppe Sekundarschüler mit dabei. Diese Jugendlichen haben sich mustergültig benommen und waren sehr angenehme Mitreisende. Bravo! Bern war eine Reise wert – herzlichen Dank!

Gret Kreis mit Ernst, Astrid und Susi, Arbon

Energiefachleute geben Tipps

«ebTEC GmbH – Energieberatung und Gebäudeoptimierung» ist das Spezialgebiet der Firma mit Sitz in Romanshorn und St.Gallen. Ihre Energieberater wissen, wo am effizientesten anzusetzen ist. Schon mit relativ einfachen Massnahmen kann der Energieverbrauch eines Hauses massiv gesenkt werden. In erster Linie ist es die gute Isolation der Kellerdecke, des Estrichbodens (oder evtl. des Daches) und der Fassade. In zweiter Linie sind die Fenster zu prüfen. Hier haben sich in den letzten Jahren die grössten Verbesserungen eingestellt. Auch ein Windfang hilft viel. Erst als dritter Schritt soll man an den Ersatz des Systems für Heizung und Warmwasser gehen. Mit einem detaillierten Beratungsbericht kann Interessierten der richtige, angepasste und sinnvolle Weg in die Energiezukunft des Hauses aufgezeigt werden. Nach wie vor gilt aber: Energiesparen bei Wärme, Warm- und Kaltwasser sowie Strom kostet nichts und bringt viel. Bei unverbindlichen Anrufen stehen Fachleute unter 071 466 30 60 gerne zur Verfügung. pd.

Weihnachtsmarkt im «Sternen»

Am Sonntag, 18. Dezember, lädt das Restaurant/Bar Sternen an der St.Gallerstrasse 32 in Arbon von 10 bis 18 Uhr zum ersten Weihnachtsmarkt mit verschiedenen Ständen ein. Angeboten werden unter anderem Glühwein, Waffeln und Fleischspiesse. Ab 11 Uhr geben «d'Seehofer» ein Ständchen.

Das hat sich in jeder Beziehung gelohnt! Der Erlös aus dem «Schwinn-Cycling»-Marathon, zu dem «workout-gym» am letzten Sonntag eingeladen hat, fliesst in die Kasse des Kinderhauses Arbon. Die stolze Bilanz: 1980 Franken Reinerlös!

Das dürfte auch die acht «Charity-Event»-Sponsoren freuen. Der Spinning-Marathon für einen guten Zweck im Fitnesscenter «workout-gym» an der Seemoosholzstrasse 14 in Arbon mit grossem Spassfaktor brachte einen Reingewinn von 1980 Franken, über den sich das Kinderhaus Arbon natürlich ganz besonders freut.

Zwischen 17 und 78 Jahren

Sport hält nicht nur fit, sondern macht auch Spass! Dies war den 40 Teilnehmern am letzten Sonntagvormittag anzusehen, die für

Spinning im «workout-gym» für einen guten Zweck

Erlös für Kinderhaus



Die Vertreterinnen des Kinderhauses Arbon freuen sich über einen Check von Laurent Steib vom «workout-gym» von beinahe 2000 Franken!

einen guten Zweck kräftig in die Pedalen traten. 55 Minuten Spinning, fünf Minuten Pause und danach wieder Spinning; die Sportler

Leser-brief

Von gähnender Langeweile, endlosen Wiederholungen längst bekannter Argumente und üblichen «Statements für die Tribüne» keine Rede! Stattdessen pointierte Kommentare der Fraktionsredner zum Landverkauf, Friedhofgärtnerhaus und anderem mehr. Während die einen beim Landverkauf gar einen «doppelten Rittberger rückwärts mit dreifacher Schraube» beanspruchten, um ihren Meinungswechsel zu erklären, wurde das stadträtliche Rumpfrojekt «Friedhofgärtnerhaus» parteiübergreifend in Frage gestellt. Bemerkenswert auch die deutlichen Worte der Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission FGK, die das Vorgehen des Stadtrates als «staatsrechtlich zumindest problematisch» bezeichnete. Der mehrmals geforderte Rückzug des Projektes wurde schliesslich durch Streichung der für 2012 budgetierten Kosten von 750 000 Franken beschleunigt, als der Stadtmann die Entscheidungshoheit des Parlamentes gar in Frage stellte und das Friedhofgärtnerhaus-Projekt allenfalls in alleiniger Kompetenz des Stadtrates reali-

Muntere Budgetsitzung

sieren wollte. Dass dabei auch Kritik aus der eigenen Fraktion laut wurde, machte die Konfusion erst recht deutlich. Harte Kritik erntete der Stadtrat auch für seinen Versuch, den Vorschlag für 2012 mit dem Ertrag von 385 000 Franken aus einer Abfallgrundgebühr zu schönen, obwohl dieses Geschäft vom Parlament noch gar nicht behandelt wurde (!). Vielmehr ist es an der Zeit, endlich das geltende Litteringgesetz konsequent durchzusetzen.

Mehr als ein Heiterkeitserfolg blieb dem SP-Fraktionschef nicht, als er nach grossmehrheitlicher Zustimmung des Parlamentes zum Landverkauf an der Seestrasse versuchte, das Blatt mit Hilfe des Behördenreferendums zu wenden. Dass von den nötigen neun Stimmen seiner Fraktion mehr als die Hälfte fehlten, liess immerhin Zweifel an der sorgfältigen Vorbereitung seiner Intervention offen. Leider fand auch sein Versuch, mit zusätzlichen 10 000 Franken zur bewährten Organisation im Strandbad zurückzukehren, wenig

Gehör. Erstaunlich jedoch, in welcher Arroganz der zuständige Stadtrat verharrt und offensichtliche Mängel im Badebetrieb negiert. Zwischenzeitlich hat nun der beliebte Imre Füsü das Handtuch geworfen und sich als neuer Bademeister in Steinach anstellen lassen. Während in Arbon die Suche nach einer neuen Kraft vorbereitet werden muss, sei die Frage erlaubt, wie lange diese eigenwillige Personalpolitik noch hingenommen werden soll.

Allen Widerwärtigkeiten zum Trotz hat die letzte Parlamentssitzung gezeigt, dass sich sogar eine Budgetberatung durchaus spannend und ohne vorzeitige Ermüdungerscheinungen gestalten lässt. Offenbar haben nun auch die allermeisten Volksvertreter begriffen, mit welchem Auftrag sie von den Arbonerinnen und Arbonern gewählt wurden. Unter diesen durchaus positiven Vorzeichen ist zu hoffen, dass im neuen Jahr auch die Anzahl interessierter Bürger im Seeparksaal markant ansteigen wird.

Hans Joerg Graf, Arbon

zwischen 17 und 78 Jahren – auch Nichtmitglieder – gaben ihr Bestes, was sich schliesslich im beachtlichen Reinerlös von knapp 2000 Franken widerspiegelte. Auch die beiden Instruktorinnen, Doris Solenthaler und Laurent Steib, liessen es sich nicht nehmen, je drei Stunden Vollgas zu geben und damit die Teilnehmenden besonders zu motivieren. Während der Fahrt wurde natürlich auch richtig gepflegt, und zum Schluss waren Wienerli und Brot der wohlverdiente Lohn für die Idealisten. «Es war ein gemütlicher Event, den die Teilnehmenden gerne wiederholen würden», freut sich Laurent Steib als Leiter des Fitnesscenters «workout-gym», und er plant denn auch bereits eine Wiederholung im kommenden Frühjahr.

red.

Auszug aus «Im Aufwind»

Zitat von Stadtmann Martin Klöti aus dem Legislaturprogramm 2011–2015 «Im Aufwind»: «Arbon ist nicht nur räumlich gesehen die Stadt der weiten Horizonte, sondern auch in der Art und Weise, wie sie mit den verschiedenen Kulturen, Generationen und dem Ortsbild umgeht. Diesen Werten soll weiter Sorge getragen werden. Nur wo man sich wohl fühlt, will man leben. Dazu zählt, dass man sich sicher fühlt. Auf ein gut funktionierendes Sicherheitsgefühl soll deshalb genau so viel Wert gelegt werden, wie auf eine zeitgemässe Mobilität. Im Rahmen der NLK, welche bis zum Ende der Lgislatur fertig gebaut sein wird, soll auch der Langsamverkehr aufgewertet werden. Zugleich werden die Anschlüsse an den öffentlichen Verkehr verbessert, und Arbon erhält einen Ortsbus, welcher die Quartiere neu oder besser mit dem Zentrum erschliesst. Dieser Ausbau ist ein wichtiger Teilschritt zur Erreichung der Energieziele, die dazu beitragen werden, die Energiezukunft von Arbon gemäss dem städtischen Energiekonzept umzusetzen. – Auf unsere Stadt warten grosse Aufgaben. Die Vielzahl an Zielen und Massnahmen bilden die Richtschnur, um die Arbeit des Stadtrates zu messen.»

Öffnungszeiten Infocenter Arbon

Das Infocenter Arbon hat über die Festtage besondere Öffnungszeiten. Bis 23. Dezember ist es normal geöffnet von 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr. Bade-Einzelabonnements mit 15 Prozent Vergünstigung sind im Vorverkauf bis am 23. Dezember erhältlich. Vom 27. bis 30. Dezember ist das Infocenter nur am Vormittag von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Es wird gebeten, die bestellten Gemeindetageskarten frühzeitig abzuholen. Ab 3. Januar 2012 ist das Infocenter wieder normal geöffnet.

mitg.

Tagesfamilie in Arbon gesucht

Der Tageselternverein Oberthurgau (TEV) sucht eine Tagesfamilie für einen Jungen (Jahrgang 2001) in Arbon, Nähe Stacherholz. Betreuungszeit: Montag bis Freitag, 6.00 bis 18.00 Uhr, Beginn: 1. Februar 2012, Schulferien nach Absprache. – Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 071 460 24 50 (Dienstag 11.30 bis 12.30 Uhr und Mittwoch 8.30 bis 9.30 Uhr) oder unter www.tageselternverein-oberthurgau.ch

mitg.

Liebeserklärung an das Leben

Mit «another year» zeigt das Kultur Cinema an der Farbgrasse in Arbon heute Freitag, 16. Dezember, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) eine kleine, aber wunderschöne Filmperle. Der Meisterregisseur Mike Leigh erzählt von einem perfekten Paar, das einer Reihe ziemlich unperfekter Leute Unterschlupf gewährt. Unterteilt in die vier Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter schildert Leigh mittels einer fein ausgewogenen Balance aus Tragik und Komik, lakonischem Zynismus und grosser Empathie für seine Figuren die Brüchigkeit des Glücks, das beinahe ungerecht erscheinende Nebeneinander von Zufriedenheit und Verzweiflung, die drohende Einsamkeit und die Flucht in den Alkohol, die Unaufmerksamkeit des Alters und den nahenden Tod. Ein Film voller kluger und wahrer Beobachtungen über das Leben. – Reservationen sind erbeten unter Tel. 071 440 07 64. Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch

pd.

Pro Senectute Thurgau macht es möglich

Aktiv werden und bleiben



Pro Senectute bietet abwechselnd Tages- und Kurzwanderungen an.

Das Kursangebot der Pro Senectute Thurgau leistet einen wichtigen Beitrag, sich dank regelmässiger körperlicher und geistiger Bewegung fit zu halten. Kürzlich ist das neue Kursprogramm erschienen.

Das Kursprogramm «aktiv» kann unter Tel. 071 626 10 80 oder E-Mail info@tg.pro-senectute.ch bestellt werden. Weitere Informationen unter www.tg.pro-senectute.ch

Tages- und Kurzwanderungen

Pro Senectute bietet abwechselnd Tages- und Kurzwanderungen inner- und ausserhalb des Kantons Thurgau an. Erfahrene Wanderleiterinnen- und -leiter führen die Teilnehmenden durch idyllische Landschaften. Während dem Wandern wissen sie viel über die Umgebung, markante Gebäude oder interessante Persönlichkeiten zu berichten.

Computerkurse in Arbon

In den Räumlichkeiten des Bildungszentrums Arbon finden Computerkurse statt. Das Programm umfasst die Klassiker unter den Kursen: PC-Grundwissen, Einstieg und Aufbau, Bildbearbeitung mit dem kostenlosen Picasa oder mit Photoshop. – Kursstart der Angebote ist am Montag, 6. Februar 2012.

Verblüffende Feldenkrais-Methode

Feldenkrais ist eine einfache Methode, um sich von körperlichen

Schmerzen zu befreien, beweglicher und dadurch lebendiger zu werden. Durch angeleitete, einfache und sanfte Bewegungsabläufe verfeinern Kursteilnehmer ihre Körperwahrnehmung und entdecken ihre festgefahrenen, oft blockierenden Bewegungsgewohnheiten. Die Wirkung dieser sanften Methode ist verblüffend. Die Bewegungen werden leichter und müheloser, ein neues Körpergefühl entfaltet sich, das sich positiv auf das Selbstwertgefühl auswirkt. Kurstag und -zeit: Donnerstag, 9. Februar 2012, von 10.45 bis 11.45 Uhr.

Englisch und Italienisch

Verschiedene Gruppen freuen sich auf neue Teilnehmende. Interessierte fragen am besten nach dem Kursniveau, dem Kurstag und der Kurszeit und benutzen die Gelegenheit zum Schnuppern.

Kein Leistungsdruck

Fachlich qualifizierte Kursleitungen, die offen und flexibel sind, gehen individuell auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmenden ein. In kleinen Gruppen ist die Wissensvermittlung ganzheitlich, ohne Leistungsdruck. Die Kursteilnehmenden werden befähigt, das Gelernte in den Alltag zu integrieren. Nur was immer wieder durchgeführt und geübt wird, festigt sich. Deshalb ist das Lerntempo den Möglichkeiten der Gruppe angepasst.

pd.

Ab in den Schnee mit dem Skiclub

Gerade noch rechtzeitig für das Ausbildungsweekend des Skiclubs Arbon liess es Frau Holle so richtig weiss werden. Am kommenden Wochenende fahren Ski- und Snowboardlehrer mit dem Skiclub in die Flumserberge. Dort warten externe Spezialisten, um die Teilnehmer bestens auf die Kurse vom 7., 14. und 21. Januar vorzubereiten. Voller Vorfreude blicken die Verantwortlichen den Kurstagen entgegen. Die leuchtenden Kinderaugen, die vielen zufriedenen Gesichter, die Aha-Erlebnisse, die ersten Kurven... all diese Eindrücke der vergangenen Saison sind noch sehr präsent. Die technische Leiterin Andrea Etter freut sich über jede Anmeldung beim Skiclub Arbon. Sie steckt schon tief in den Vorbereitungen für die drei Samstage. Weitere Infos und Anmeldungen auf der Homepage unter www.skiclub-arbon.ch

mitg.

Seit 40 Jahren bei Coop

Karl Sturzenegger, Verkaufschef der Coop Verkaufsregion Ostschweiz-Ticino, feiert in diesen Tagen sein 40-Jahr-Jubiläum bei Coop. Seine Karriere startete er als Geschäftsführer. Nach drei Jahren wurde er in die Verkaufsleitung und später zum Stellvertreter des Verkaufschefs der damaligen Verkaufsregion Winterthur befördert. 1982 übernahm er bei Coop Ostschweiz den Posten als Verkaufschef. In dieser Position ist er heute in der Verkaufsregion Ostschweiz-Ticino für 94 Verkaufsstellen verantwortlich.



Der 63-Jährige wird im nächsten Frühjahr in den wohlverdienten Ruhestand treten. Reisen, Hochschulkurse oder Freiwilligenarbeit werden dann bei ihm im Zentrum stehen. Coop gratuliert Karl Sturzenegger herzlich zu seinem stolzen Jubiläum.

pd.

Technische Meisterleistung

Von zahlreichen Zaungästen umsäumt, gelang der Firma Iten aus Morgarten am Mittwoch eine technische Meisterleistung. Die Verschiebung des «Breitehofs» in Arbon verlief – wie nicht anders erwartet – ohne Zwischenfälle. Ein weiterer Meilenstein in der NLK-Geschichte ist Tatsache geworden.

Das von der Thurgauer Denkmalpflege als wertvoll eingestufte «Breitehof»-Gebäude in Arbon wurde am vergangenen Mittwoch mit 16 Tonnen Schubkraft hydraulisch um 8,1 Meter gegen Norden und 3,9 Meter gegen Westen verschoben. Die «Reise-geschwindigkeit» des Gebäudeverschiebs betrug rund vier Meter pro Stunde.

Zahlreiche Vorarbeiten

Grund für die Verschiebung des stattlichen Gebäudes ist das Projekt «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK), welches vorsieht, den Verkehr neu in einem grossen Bogen um den Stahelplatz herum zu führen. Rund drei Monate dauerte die Vorbereitungszeit. Vor der Hausverschiebung musste das 1250 Tonnen schwere Gebäude freigelegt werden; ebenfalls mussten zwei Öltanks entsorgt sowie die Ver- und

Umwelt und Verkehr

Unter dem Titel «Im Aufwind» befasst sich auch das Legislaturprogramm 2011–2015 mit den Folgeprojekten der NLK, die zeitgerecht umgesetzt werden sollen. Unter dem Titel «Umwelt und Verkehr» soll als Ziel die Wohnqualität in den Quartieren gesteigert werden. Als Massnahmen sind ein generelles Grünraumkonzept und ein spezielles für den Aach-Raum vorgesehen. Ausgebaut wird der Langsamverkehr, und erweitert wird der Bushof für die Ortsbusse. Ebenfalls sollen die Tempo-30-Zonen fortgeführt werden, und angestrebt wird eine nutzergerechte, adäquate Strassengestaltung. Zu den Massnahmen gehören schliesslich auch die Umsetzung des Parkierungsreglements sowie die Kanalisation im NLK-Abchnitt «Saurer WerkZwei».

red.

Bild: Häbi Haltmeier



Der «Breitehof» in Arbon – um 8.1 Meter gegen Norden und 3,9 Meter gegen Westen verschoben, um der NLK Platz zu machen.



Jetzt aktuell

Thermografieaufnahme Ihres Hauses ab CHF 90.-

Zusammen mit Ihnen werden Wärmebilder erstellt, welche aufzeigen, wo die Schwachstellen der Gebäudehülle sind (z.B. Fenster & Türen).

Profitieren Sie von diesem Angebot. Ein älteres Haus nachdämmen lohnt sich!

Kaufmann Oberholzer Roggwil AG

St. Gallerstrasse 19
9325 Roggwil
Roman Keller
T 071 454 66 37
F 071 454 66 34
r.keller@kaufmann-oberholzer.ch
<http://www.kaufmann-oberholzer.ch>



KÜCHEN
KLIMAHHAUS
TREPPEN
SCHREINEREI
HOLZBAU
OPTIHOLZ
CNC/INDUSTRIE

Entsorgungsleitungen des Gebäudes unterbrochen und am neuen Gebäudestandort (Kaufinteressenten können sich beim Kanton Thurgau melden) wieder bereitgestellt werden. Die anspruchsvolle Hausverschiebung wurde zum Betrag von 600 000 Franken von der spezialisierten Firma Iten AG aus Morgarten durchgeführt. Die Vorarbeiten für die Hausverschiebung hatte der Thurgauer Regierungsrat an die Firma Krämer AG aus Arbon zum Betrag von 89 000 Franken vergeben. Die Firma Iten AG hat in den letzten zweieinhalb Jahren in der Schweiz 15 Objekte verschoben und war übrigens auch verantwortlich für die Verschiebung des 280 Jahre alten Mayr-Hauses im Morgental vor rund 20 Jahren sowie des Gasthofs Frohsinn in Uttwil.

Umzug dank Edgar Oehler

Ein Blick zurück: Als Edgar Oehler im September 2003 Mehrheitsaktionär der AFG wurde, traf er mit dem «Breitehof» an der Romanshorerstrasse 4 in Arbon einen zwar schmucken Holdingsitz an, in dessen Umgebung sich indes noch heute mehrheitlich alte bis sehr alte Büro- und Fabrikräume (Oehler: «Die vereinigten Hüttenwerke...») befinden. Der Holdingsitz im «Breitehof» war für eine Firmengruppe von der Grösse der AFG bescheiden und verfügte über keine oder nur sehr wenige Sitzungsräume. Deshalb entschied sich Edgar Oehler, der AFG Arbonia-Forster-Holding AG mit dem Bau eines neuen Corporate Centers auf der «Winzelnwies» in Steinloch am Arboner Stadtrand ein neues Gesicht zu geben. – Und Stadtmann Martin Klöti, der die gesamte Aktion mit seiner persönlichen Kamera festgehalten hat, verspricht mit Blick in die Zukunft: «Die Umgebung hinter dem «Breitehof» wird sich sicher auch bald verändern...»

red.

Reinerlös für «Hängematte»

Die Schule Stachen lädt am Mittwoch, 21. Dezember, ab 18.30 Uhr zu einem Weihnachtsmarkt zu Gunsten der Stiftung «Hängematte» ein. Der gesamte Reinerlös kommt der Stiftung aus Romanshorn zu Gute.

mitg.

Gewisse Unruhe im Bundeshaus



Trotz der frühen Morgenstunde waren am 8. Dezember alle Anwesenden (Bild) guter Dinge und freuten sich auf den bevorstehenden Besuch des Bundeshauses in Bern. Die Schülerinnen und Schüler, welche das Fach Zeitgeschichte/Politik im Sekundarschulzentrum Stacher-

holz besuchen, und weitere Interessierte, trafen sich um 06.00 Uhr morgens bei der Standstrasse. Nach einer halbstündigen Carfahrt stieg auch der ehemalige National- und Ständerat Hans Uhlmann in Matzingen zu. Er und SVP-Kantonsrat Andrea Vonlanthen führten ein kleines Interview nach Radiomanier und stimmten die Teilnehmer auf diesen besonderen Tag ein. Angekommen, hatten wir sogleich ein Treffen mit dem neuen

Thurgauer Ständerat Roland Eberle, welcher uns an seinem vierten Arbeitstag einen Einblick in die zu behandelnden Geschäfte gab. Anschliessend wurden uns Geschichte und Architektur des Bundeshauses näher gebracht. Danach durften wir von den Tribünen aus einer Nationalratssitzung zuschauen und auch einen Blick in den Ständeratssaal werfen.

Dann stand ein individuelles Mittagessen auf dem Programm. Die folgende Stadtführung unter der Leitung von Bern Tourismus war sehr informativ und spannend, bevor wir Bern auf eigene Faust erkunden konnten. Auf der Heimfahrt lösten wir ein Quiz mit tollen Preisen. Pünktlich um 20 Uhr wieder in Arbon angekommen, trennten sich unsere Wege wieder.

Erst am nächsten Tag erfuhren wir, dass der Nationalrat Bruno Zuppiger am Donnerstag von seiner Bundesratskandidatur zurückgetreten war, womit sich vielleicht die gewisse «Unruhe» im Bundeshaus im Nachhinein erklären lässt.

Linus Popp, Aaron Moser, Sekundarschule Stacherholz

Leserbrief

Ein herzliches Dankeschön

Die zahlreichen Spenden anlässlich der Herbstsammlung 2011 der Pro Senectute Arbon helfen älteren Menschen im Kanton, wieder Perspektiven für ihren Alltag zu finden. Pro Senectute Thurgau bedankt sich bei der Bevölkerung für die bekundete Solidarität. Mit den Spendengeldern wird das umfangreiche Beratungsangebot der acht Pro Senectute Beratungsstellen im Thurgau unterstützt, durch das ältere Menschen sowie deren Angehörige kostenlos Rat und Unterstützung bei Problemen im Alter erhalten. Pro Senectute Thurgau hilft auf diesem Weg, unkompliziert mit den vielen grösseren und kleineren Sorgen des Alters zurecht zu kommen. Denn Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet haben, sollen mit Lebensfreude und Perspektiven ohne existentielle Sorgen älter werden können.

Pro Senectute Thurgau
Die Sammlerinnen

Sympathische Weltmeister in Horn



Anlässlich der Frauen-Unihockey-Weltmeisterschaft in St.Gallen konnte Gemeindeammann Thomas Fehr in Horn den alten und neuen Weltmeister Schweden mit einem Geschenk mit lokalen Produkten begrüssen. Das Team mit rund 30 Personen logierte im Bad Horn, um sich optimal auf die Spiele vorzubereiten. Getränke von Möhl, Apfelingli von der Öpfelfarm und Horner Grüessli von Kölbener sollten dem Team zeigen, dass sie in Horn willkommen sind, auch wenn sie die Schweiz hoch besiegt haben...

Fach- und Sozialkompetenz aus einer Hand



Ulrike Pampus@immokanzlei.ch

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Schlossgasse 4
9320 Arbon
immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
der Woche

Frauenwerkstatt Arbon

Wenn Weihnachten schon lange vor Weihnachten beginnt und ein Geschenk von 3500 Franken dem Kinderhaus Arbon übergeben werden kann – wer freut sich mehr? Mit Freude und grossem Engagement hat es bereits anfangs 2011 begonnen. Die Frauenwerkstatt unter der Leitung von Marlene Nägele war begeistert, ihre Unterstützung in irgendeiner kreativen Form anzubieten, um den Umbau des Kinderhauses mitrealisieren zu können; ein Korb voller Ideen, was alles an der Arwa angeboten werden könnte, ein eigenes Logo für die Ausstellung, gezeichnet von Heidi Weh. Das Logo, welches die Strickerinnen beeinflusste, viele kreative Nachmittage und Abende, die folgten, und alles ohne auch nur einmal zu fragen, was sie, die Frauenwerkstatt, die einzelne Frau hinter den Kunstwerken aus Beton, Glas, Keramik und Papier und Wolle, davon profitiert. Nein, nur immer wieder Freude war zu spüren, etwas Gutes zu machen, um vor Ort ein Kinderhaus zu unterstützen. Immer wieder wird gesagt, dass alle nur noch Egoisten sind und an sich selber denken. Wir können anhand dieses Beispiels zeigen, dass dies nicht stimmt. Der Frauenwerkstatt gehört ein grosses Dankeschön – allen Beteiligten, vorab Marlene Nägele, Daniela Beyeler, Esther Koch und Heidi Weh, und einfach der ganzen Frauenwerkstatt Arbon, die wir gerne mit unserem «felix der Woche» belohnen.

ej